

Originalität nicht geschuldet?

Eine Betrachtung der
Rechtsprechung



Originalität nicht geschuldet?



- **OLG Karlsruhe, Urt. v. 20.11.2014 - 9 U 234/12**

1. Ob und inwieweit sich aus der Modellbezeichnung eines Oldtimers im Kaufvertrag (hier: Jaguar XK 150 S Roadster) eine Beschaffenheitsvereinbarung im Sinne von [§ 434 Abs. 1 Nr. 2 BGB](#) hinsichtlich des technischen Zustands oder hinsichtlich des Vorhandenseins bestimmter historischer Fahrzeugteile ergibt, richtet sich nach den üblichen Erwartungen von Kaufinteressenten auf dem Oldtimermarkt.
2. Bei einem restaurierten Oldtimer ist das Vorhandensein des Originalmotors - wenn nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist - in der Regel keine Beschaffenheit, die bei Sachen der gleichen Art üblich ist, und die der Käufer nach der Art der Sache erwarten kann ([§ 434 Abs. 1 Satz 2 BGB](#)).
3. Soweit die Originalität der Fahrzeugteile eines Oldtimers nicht Gegenstand einer Beschaffenheitsvereinbarung ist, besteht keine Pflicht des Verkäufers, den Käufer vor Abschluss des Vertrages - ungefragt - über nachträgliche technische Veränderungen an dem Fahrzeug aufzuklären.

www.deuvel.de

2

Originalität nicht geschuldet?



- **BGH 09.10.2013 Az. VIII ZR 224/12 - Auktion Buddha-Statue**
- Zwar ist das Berufungsgericht im Ergebnis zu Recht davon ausgegangen, dass dem Kläger für den Fall, dass es sich bei der Skulptur um eine neuzeitliche Fälschung handelt
- Entscheidend ist - was das Berufungsgericht richtig gesehen hat und was vorliegend durch den Hinweis auf die Eignung der Skulptur für museale Zwecke und die Höhe des Ausrufpreises noch verstärkt wird - **vielmehr die Echtheit der Skulptur im Sinne ihrer Herkunft aus der angegebenen Stilepoche** und damit ihre nach den Umständen auf der Hand liegende Eignung als Sammlerstück und Wertanlage

www.deuvel.de

3

Originalität nicht geschuldet?



- BGH 16.01.1985, Az. VIII ZR 54/84
- Mit der in einem Kaufvertrag über einen Gebrauchtwagen enthaltenen Marken- und Typenbezeichnung (hier: BMW 520) sichert der Verkäufer dem Käufer über den Fortbestand der Voraussetzungen der Allgemeinen Betriebserlaubnis hinaus nicht zu, daß das Fahrzeug mit einem dem Fahrzeugtyp entsprechenden Motor ausgerüstet ist.

www.deuvel.de

4

Originalität nicht geschuldet?



- OLG Koblenz, 08.06.2011, Az. 1 U 104/11
- 1. Dem in dem öffentlichen Verkaufsangebot wie auch im Kaufvertrag verwendeten Begriff des Oldtimers ist keinesfalls eine „unbenutzte“ oder auch nur „ursprüngliche Originalität“ immanent.
- 2. Die einschlägige Begriffsbestimmung in § 2 Nr. 22 FZV lässt insofern vielmehr einen „weitestgehend dem Originalzustand entsprechenden Zustand“ genügen.

www.deuvel.de

5

Originalität nicht geschuldet?



- OLG München 31.01.2013 13 U 4088/12
- Sind Traktoren der Marke „Lanz“ geschuldet, wird die Lieferung von Traktoren der Marke „Ursus“ der vertraglichen Anforderung „Lanz“ nicht gerecht.
- Bei der Frage der evtl geschuldeten Originalität gehe es darum, dass in einem Fahrzeug auch Ersatzteile der gleichen Marke verbaut sein, nicht darum, dass bei einem Fahrzeug nahezu alle Teile von einer minderwertigen Marke stammen würden.

www.deuvel.de

6

Originalität nicht geschuldet?



- **OLG Düsseldorf 08.11.2013 Az.: I-22 U 55/13**
- Die in der Kurzbewertung bzw. dem Kurzgutachten enthaltene Zusicherung ist konkludent in den Vertrag der Parteien einbezogen worden. Denn wenn der Verkäufer ein Fahrzeug unter Vorlage eines solchen Gutachtens anbietet, welches die Zustandsnote des Oldtimers angibt, darf derjenige, der erkennbar durch das Kurzgutachten angeworben wurde, nach Treu und Glauben mit Rücksicht auf die Verkehrssitte davon ausgehen, dass der Händler sich für die für den Käufer wichtigen Angaben auch stark machen will, solange er sie bei den konkreten Vertragsverhandlungen nicht widerruft (vgl. OLG Köln a.a.O.). Es bedarf daher keiner besonderen Einbeziehung in den schriftlichen Kaufvertrag.
- Die Zusicherung wirkt für den Vertragsabschluss fort, weil die Beklagte im Rahmen der Vertragsverhandlungen nicht angegeben hat, dass sie sich die Zustandsbewertung in den Gutachten nicht zu Eigen macht.

www.deuvel.de

7

Originalität nicht geschuldet?



- **BGH 13.03.2013, Az. VIII ZR 172/12**
- „Die Interessen des Käufers, der ein Fahrzeug mit der Zusage einer positiven Begutachtung nach [§ 21c StVZO](#) (jetzt § 23 StVZO) erwirbt, gehen – für den Verkäufer erkennbar – dahin, dass die entsprechende amtliche Bescheinigung auch zu Recht erteilt wurde, dass mithin der Zustand des Fahrzeugs hinsichtlich der Verkehrssicherheit und der weitgehend originalen Beschaffenheit die Erteilung der ‚Oldtimerzulassung‘ rechtfertigt.
- Jedenfalls dann, wenn der Verkäufer – wie hier die Beklagte – kurze Zeit vor dem Weiterverkauf eine aktuelle Begutachtung des Oldtimers veranlasst und diese zum Gegenstand des Kaufvertrags macht, kann der Käufer berechtigterweise davon ausgehen, dass er mit der versprochenen „Oldtimerzulassung“ nicht nur die formelle amtliche Erlaubnis zur Nutzung des Fahrzeugs im Straßenverkehr erhält, sondern dass ihm ein Fahrzeug zur Verfügung gestellt wird, das die soeben erteilte Zulassung als Oldtimer aufgrund seines Erhaltens- und Pflegezustandes auch zu Recht erhalten hat.“

www.deuvel.de

8

Originalität nicht geschuldet?



- **Anknüpfungspunkt:**
- § 434 I Nr. 2 BGB: Übliche Beschaffenheit
- Im Gegensatz zu Kunstobjekten sind KFZ nicht von deren Erstzulassung an Oldtimer/Sammelgegenstände, sondern zunächst Gebrauchsgegenstand
- Daher: Reparaturen, Umbauten etc, somit keine Originalität
- § 434 I BGB: Vertragliche Vereinbarung
- Die Sache ist frei von Sachmängeln, wenn sie bei Gefahrübergang die vereinbarte Beschaffenheit hat.

www.deuvel.de

9

Originalität nicht geschuldet?



- Ergebnis:
- Originalität nur geschuldet, wenn entsprechende Vereinbarung (ausdrücklich, oder konkludent)
 - zB Notendefinition
 - zB Betriebserlaubnis als Oldtimer - § 23 StVZO

www.deuvel.de

10

Originalität nicht geschuldet?



- Kaufvertrag einblenden mit Erläuterungen (ggf nebeneinander)

www.deuvel.de

11
